

# ÖKOWORLD

KUNDEN-  
INFORMATIONEN  
DER  
ÖKOWORLD LUX S.A.

AUSGABE  
FEBRUAR 2010

MIT GEWINNSPIEL

# VISIONEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor ca. 5.000 Jahren herrschten im Zweistromland zwischen Euphrat und Tigris Priesterfürsten, deren Macht weniger auf der Religion basierte, sondern vielmehr auf der Tatsache, dass sie die Kanalisierung des Landes und damit die Bewässerung der Landwirtschaft organisierten. Die unantastbaren Hohepriester im Staate Sumer waren Wassermanager, die Technologien für effizientere Bewässerung entwickelten. Die von ihnen organisierten Bewässerungen zwischen Euphrat und Tigris steigerten den Ernteertrag auf das 30fache und gaben so den Startschuss für die erste Hochkultur der Menschheit. Immer mehr Menschen waren nicht mehr mit der Nahrungsmittelproduktion beschäftigt, sondern verlegten sich auf Handel, Handwerk, Kunst und Wissenschaft. Die Städte wurden immer wohlhabender.

WOHLSTAND OHNE H<sub>2</sub>O GIBT ES AUCH HEUTE NICHT.

Globale Grundvoraussetzung für Gesundheit und Ernährung sowie eine nachhaltige wirtschaftliche und ökologische Entwicklung liegt im Zugang zu hochwertigem Trinkwasser. Im Durchschnitt werden weltweit rund 10% des verfügbaren Wassers für Trinkwasser und den Haushalt genutzt, 20% für die Industrie und 70% für landwirtschaftliche Zwecke. In Industrienationen wie Deutschland wird der größte Teil des Wassers für Wärmekraftwerke und die Industrie verwendet. Es ist essentieller Bestandteil für die Produktion und Zubereitung von Nahrung. Ohne sauberes Wasser keine Hygiene und kein Gesundheitsschutz. Wasser ist auch ein elementarer Bestandteil des Naturhaushaltes, Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten und Existenzgrundlage für angrenzende Ökosysteme.

Allein diese Basisfunktionen machen die Wasserreserven schutzwürdig. Derzeit geht jedoch fast die Hälfte des weltweiten Trinkwassers durch undichte Rohrleitungen, illegale Abzweige und Verschmutzung verloren. Wie z. B. im indischen Tirrupur, der sogenannten T-Shirt Stadt.

Aufgrund der billigen Färbegänge ist das dortige Abwassersystem völlig vergiftet. Bei verbesserter Produktion mit Reinigung des Abwassers wäre so ein T-Shirt in Deutschland wahrscheinlich gerade einmal 5 Cent teurer, das Abwasserproblem in Tirrupur dafür zu lösen.

Der Weltmarkt „Wasser“ in all seinen Facetten ist gewaltig und eine lohnende Anlageperspektive. Langfristig liegt das größte Potenzial für Geldanlagen im Wassersektor im Auf- und Ausbau sowie der Sanierung der Wasserinfrastruktur, bei der Wiederaufbereitung und Entsalzung und bei der Wasserver- bzw. Abwasserentsorgung. Für Anleger, die auf die Wertsteigerungspotentiale des Megathemas Wasser im Portfolio nicht verzichten wollen und gleichzeitig hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit ihres Investments stellen, ist der ÖKOWORLD WATER FOR LIFE die richtige Wahl.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und lesen Sie heute zu den folgenden Inhalten:

- 1 MARKT DER NACHHALTIGKEIT
  - NACHHALTIGE INVESTMENTFONDS: ERNEUERBARE ENERGIEN UND WASSER AUF DEM VORMARSCH
  - ERNEUERBARE ENERGIEN DECKEN 2020 ÜBER DIE HÄLFTE DES GRUNDLASTBEDARFS
- 2 IM FOKUS
  - WASSERNOT IN HAITI: MANGEL AN SAUBEREM TRINKWASSER
  - VERSEUCHTES WASSER: EIN INDIANERVOLK STIRBT LEISE
- 3 MARKTKOMMENTAR DES ÖKOWORLD-PORTFOLIO MANagements
  - INFORMATION, EINSCHÄTZUNG UND AUSBLICK VON ALEXANDER FUNK UND FRANK FEY
- 4 ERLESENES
  - ASBECK WIRD PRIVATBANKIER
  - VERSICHERUNGSDSCHUNDEL WIRD GRÜNER
- 5 INTERNA UND NEUIGKEITEN
  - ÖKOWORLD<sup>2</sup> („ÖKOWORLD-HOCH-ZWEI“)
  - „HAND IN HAND“
- 6 GEWINN(SPIEL) MIT SINN



*Ralph Prudent*

Ihr Ralph Prudent

Geschäftsführer der ÖKOWORLD LUX S.A. Repräsentanz GmbH

## NACHHALTIGE INVESTMENT- FONDS: ERNEUERBARE ENERGIEN UND WASSER AUF DEM VORMARSCH

*Nachgefragt bei Alfred Platow, Vorsitzender des Verwaltungsrats der ÖKOWORLD LUX S.A.*

*Frage:* Herr Platow, was sind für Sie die künftigen Schlüsselindustrien, wenn es um nachhaltige Investments geht?

*Alfred Platow:* Der Schlüssel für die Industrien zum unternehmerischen Erfolg heißt Nachhaltigkeit. Insbesondere die regenerativen Energien sind weiterhin auf Erfolgskurs. Daran wird auch der Ausgang des Klimagipfels in Kopenhagen nichts ändern. Die Unternehmen haben erkannt, dass „grüne“ Techniken keine Nachteile, sondern Kosten- und Wettbewerbsvorteile erzeugen.

*Frage:* In welche Richtung sollten Vertrieb & Anleger neben den regenerativen Energien noch denken?

*Alfred Platow:* In die Richtung „Blaues Gold“. Damit meine ich Wasser. Denn global besteht die Gefahr, dass Wasser zum knappen Gut und ebenso wie die Energie zum Bremsen für das Wachstum wird. Umfangreiche Modernisierungen sind weltweit erforderlich. Für Anleger, die die Wertsteigerungspotentiale des Themas Wasser für sich nutzen wollen und gleichzeitig hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeit stellen, eignet sich unser Wasserfonds ÖKOWORLD WATER FOR LIFE. ÖKOWORLD filtert durch klar definierte positive und negative Anlagekriterien die Unternehmen am Markt heraus, die ökologisch führend in ihrer Branche sind.

*Frage:* Investitionen in die Atomindustrie lehnen Sie ab. Das machen nicht alle Anbieter von Nachhaltigkeitsfonds.

*Alfred Platow:* Nachhaltig investieren klingt für immer mehr Anleger attraktiv. Für Investmentgesellschaften Grund genug, neue Fonds unter dem Label „Nachhaltigkeit“ zu vermarkten. Allerdings können nur wenige der Produkte mit einer ökologisch, moralisch und ethisch einwandfreien Aktienausswahl überzeugen. Das sogenannte Best-in-Class-Prinzip dominiert. So werden selbst Rüstungs- oder Atomkonzerne zu nachhaltigen Gesellschaften, weil sie ihre Geschäfte etwas weniger unmoralisch betreiben als ihre Branchenkonkurrenten. Das können Berater und Kunden bei ÖKOWORLD ausschließen.

*Frage:* Regenerative Energien sollen künftig weniger vom Staat gefördert werden. Wird das Auswirkungen auf die Entwicklung haben?

*Alfred Platow:* Das kann man so nicht sagen. Staatliche Kredite werden weiter bereitgestellt. Das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) ist in Kraft. Ob für die Solarbranche (die boomt) überhaupt eine wesentliche Kürzung der Förderung ansteht, bleibt abzuwarten. Der Klimawandel wartet nicht und der Ausbau der Erneuerbaren Energien muss zügig voranschreiten. Allein im letzten Jahr konnten die Erneuerbaren Energien in Deutschland über 100 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Das zeigt, wie viel wir durch richtige politische Rahmenbedingungen für den Klimaschutz erreichen können. Daher bin ich zuversichtlich was die Entwicklung anbetrifft.

*Frage:* Mussten Sie in den vergangenen Monaten auch Mittelabflüsse hinnehmen? Und wie ist Ihr Ausblick auf die nächsten Monate?

*Alfred Platow:* Die Anzahl der Anteile in allen acht ÖKOWORLD-Fonds war bis auf einen geringen Anteil Anfang und Ende des Jahres 2009 gleich. Dies zeigt das überdurchschnittliche Vertrauen der privaten und institutionellen Investoren. Mein Ausblick: Das Anlegerinteresse wird steigen. Spürbar wird dies aber erst in der zweiten Jahreshälfte 2010.



## ERNEUERBARE ENERGIEN DECKEN 2020 ÜBER DIE HÄLFTE DES GRUNDBEDARFS

„VERLÄNGERUNG DER ATOMBRÜCKE BLOCKIERT  
ZUFAHRT FÜR ERNEUERBARE“

Die Erneuerbaren Energien decken im Jahr 2020 über die Hälfte des Grundlastbedarfs im Stromsektor. In der Folge bleibt für herkömmliche Großkraftwerke, die auf Dauerbetrieb ausgelegt sind, immer weniger Platz im System. Laufzeitverlängerungen

für Atomreaktoren bedeuten daher automatisch eine Einschränkung für den Vorrang Erneuerbarer Energien. Diesen Zusammenhang zeigt die Simulation der Stromversorgung für das Jahr 2020 des Fraunhofer Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES), die der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) bereits letztes Jahr in Auftrag gegeben hatte und die jetzt in der Endfassung vorliegt. Der BEE fordert die Bundesregierung auf, diesen Erkenntnissen bei den im Kanzleramt angesetzten Gesprächen mit AKW-Betreibern und den weiteren Verhandlungen über Laufzeitverlängerungen Rechnung zu tragen.

„Die Regierungsparteien sprechen immer von der ‚Brückentechnologie‘ Atomkraft. Doch jede Brücke hat einen Anfang und ein Ende. Letzteres ist durch den gesetzlichen Ausstiegsbeschluss klar definiert und angesichts des Wachstums der Erneuerbaren richtig terminiert. Wer die Atom-Brücke jetzt willkürlich verlängert, blockiert damit die schnelle Zufahrtsstraße für die Erneuerbaren Energien“, warnt BEE-Präsident Dietmar Schütz.





Nach der Branchenprognose liefern die Erneuerbaren Energien 2020 insgesamt bereits 47 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland.

Die Wissenschaftler des Fraunhofer IWES haben die reale Einspeisung im Jahresverlauf auf Basis der BEE-Prognose und stündlicher Wetterdaten von 2007 simuliert. Die resultierende Jahresdauerlinie zeigt, dass die Erneuerbaren 2020 über die Hälfte des durchgehenden Strombedarfs decken und die für Kohle- und Atomkraftwerke verbleibende Restlast in diesem Bereich auf maximal 27 Gigawatt (GW) gegenüber 63 GW im Jahr 2007 zusammenschrumpft.

Die Konsequenz aus der immer kleiner werdenden Lücke für Kohle- und Atomkraftwerke lautet aus BEE-Sicht, solche Großkraftwerke nach und nach abzuschalten. „Deshalb muss der Atomausstieg bestehen bleiben und eine Fade-out-Strategie für die Kohlekraft hinzukommen. Nur so können wir den notwendigen Umbau unserer Energieversorgung im Stromsektor vollenden. Laufzeitverlängerungen verhindern dagegen den zügigen und reibungslosen Übergang ins Regenerativzeitalter“, erklärt Schütz.

Quelle: Pressemeldung des BEE vom 19. Januar 2010

## WASSERNOT IN HAITI: MANGEL AN SAUBEREM TRINKWASSER

Die Seuchengefahr ist eine der großen Sorgen in Haiti. „Der Mangel an sauberem Trinkwasser und schlimme Hygieneverhältnisse in den Lagern sind das Hauptrisiko, dass ansteckende Infektionskrankheiten sich ausbreiten“, sagt Klaus Stark vom Robert-Koch-Institut.

Verschmutztes Wasser und fehlende sanitäre Einrichtungen sind in Katastrophengebieten die Quelle für schwere Durchfallerkrankungen, für Denguefieber und Malaria. Mit diesen Krankheiten rechnen Mediziner in der nahen Zukunft auch in der Erdbebenzone von Haiti.

### CHLORTABLETTEN UND WASSER-DOSEN ALS SOFORTHILFE

Eine Million Chlortabletten wurden in Frankfurt am Main verpackt und ins Katastrophengebiet geschickt. In Haiti soll damit Wasser aufbereitet werden, um dort das gravierende Problem der Wassernot zu bekämpfen. Das Bundesamt für Katastrophenschutz transportiert diese Tabletten durch Hilfsorganisationen in die Region.

Die größte US-Brauerei Anheuser-Busch hat sich aktiv an den Hilfsaktionen beteiligt, die nach dem Erdbeben in Haiti angegangen sind. Anheuser-Busch nutzte die Abfüll-Kapazität seiner Produktionsstätte im benachbarten Santo Domingo in der Dominikanischen Republik, um bereits einen Tag nach der Katastrophe die ersten 350.000 Dosen mit frischem Trinkwasser nach Port-au-Prince zu schicken. Damit gehörte Anheuser-Busch zu den ersten, die vor Ort praktische Hilfe leisten konnten. Wie auch die Welthungerhilfe, die nach anfänglichen Logistikschwierigkeiten mit großen Tankwagen das lebensnotwendige Nass in die Region brachte. Zusätzlich wurden in Kooperation mit dem Roten Kreuz aus der am nächsten gelegenen amerikanischen Brauerei in Cartersville, Georgia weitere 600.000 Trinkwasser-Dosen auf den Weg gebracht.

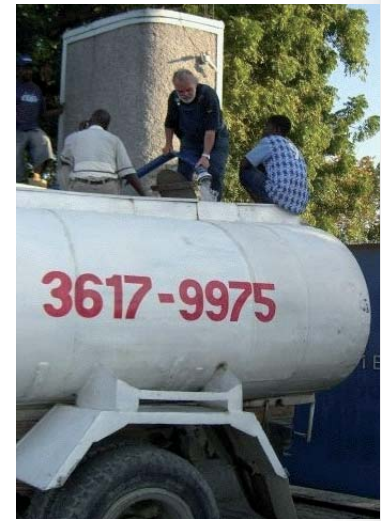


Foto: Copyright THW

### TROPFEN AUF DEN HEISSEN STEIN

Soforthilfe ist nicht zu kritisieren oder in Frage zu stellen: Aber solche lebensrettenden Aktivitäten sind nur ein winziges Zahnrad in einer gigantischen Maschinerie. Ohne als Pessimist zu gelten, muss man es noch etwas deutlicher zum Ausdruck bringen: Das ist auf mittel- bis langfristige Sicht leider nur ein kleiner Tropfen auf einen sehr heißen Stein, und nicht die Lösung der drohenden Wasserverknappung und Wasserverseuchung.

Langfristig muss die gesamte Wasserinfrastruktur, das Wassermanagement, das Wasserrecycling, die Wasseraufbereitung und die effiziente Wassernutzung auf Haiti auf selbständige Beine gestellt werden. D. h., dass Technologien und Know-how nach Haiti exportiert bzw. dort Produktionsstätten installiert werden müssen, um an Ort und Stelle Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Ein gutes Beispiel dafür, das „Blaue Gold“ im Katastrophengebiet zu fördern, liefert SOLARWORLD: Die Bonner SOLARWORLD AG spendete Solarmodule für Wasserpumpenstationen auf Haiti, die nach Unternehmensangaben bis zu 175 000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen können. Aufgrund der Produktions- und Vertriebsstandorte in den USA kann die SOLARWORLD AG ihre Produkte auf schnellstem Wege zur Verfügung stellen. Natürlich zukünftig nicht nur als Spender, sondern als Lieferant.

### ANLAGETHEMEN, DIE SINN MACHEN

Der glasklare Fakt, den solche Katastrophen beweisen: Es ist schon lange keine Vision mehr, dass jeder einzelne Anleger mit seinem Geld, das er in die richtige Richtung investiert, in Krisengebieten wie Haiti Unternehmungen ermöglicht, die Sinn machen für alle Betroffenen und Leben retten. Und aufgrund der hohen – wenn auch traurigen – gesteigerten Nachfrage in Krisengebieten werden Unternehmen mit Sinn beflügelt. Nicht nur für Rentabilität.

### ABER FÜR GEWINN MIT SINN.

Quellen: FOCUS Online, [www.prcenter.de](http://www.prcenter.de), [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de), [www.solarworld.de](http://www.solarworld.de)

## VERSEUCHTES WASSER: EIN INDIANERVOLK STIRBT LEISE

Das Pine Ridge Reservat ist die Heimat von ca. 28.000 Oglala Lakota Indianern und gilt als das zweitärmste Reservat in den USA. Die Oglala Lakota Sioux in Süd Dakota (USA) sind vom Aussterben bedroht durch extrem hohe Raten an Krebs, Nierenschäden und Diabetes.

Gründe: Das Trinkwasser ist nicht nur bakteriell, sondern auch mit Schwermetallen (Arsen, Blei) und Radioaktivität verseucht. Die explosionsartige Zunahme von Krebs, Totgeburten, Spontan Abort, Missbildungen bei Babies, Nierenversagen wird auf radioaktive Nuklide und Schwermetalle in Wasser, Boden, Raumluft zurückgeführt. Der Uranabbau in den Black Hills und Waffentestgebiete im Reservat werden als Hauptursache verdächtigt und bedrohen die Existenz der Ureinwohner.



### LAKOTA VILLAGE FUND: DAS „WASSERHILFSWERK“

Christina Voormann und ihre Vorstandkollegen vom gemeinnützigen Verein „Lakota Village Fund e.V.“ helfen den Menschen vor Ort und tragen mit finanziellen Mitteln zur Verbesserung der Wasserqualität bei. Die gesammelten Spenden sollen zunächst für Trinkwasseranalysen eingesetzt werden. Fast alle Familien können sich die notwendigen Wasseranalysen im Hausbrunnen nicht leisten. Die lebensrettenden Maßnahmen sind die Beschaffung von Trinkwasseraufbereitungsanlagen und die Regenerierung der Ökosysteme. Ziel des Lakota Village Funds ist, den offensichtlichen Zusammenhang zwischen der industriellen Wasserverschmutzung und der hohen Krankheitsrate mit einer wissenschaftlichen Untersuchung nachzuweisen. Das kostet viel Geld.

### MUSIK ALS HELFER

Das Umwelt- und Gesundheitsprojekt „Lakota Village Fund e.V.“ wird auch maßgeblich vom Musiker und Grafikdesigner Klaus Voormann, Christinas Ehemann, unterstützt. Voormann ist einer der besten „Ur-Freunde“ der Beatles noch aus Hamburger Zeiten. 1966 entwarf er das legendäre Revolver-Plattencover für die Fab Four und wurde dafür mit einem Grammy ausgezeichnet. Seinen zweiten Grammy erhielt Klaus Voormann für seine Teilnahme als Bassist an George Harrisons legendären Wohltätigkeitskonzert, dem „Concert for Bangladesh“, bei dem er auf der Bühne auch neben Bob Dylan und Eric Clapton auftrat. Er spielte bei vielen weiteren Musiktiteln. Sein aktuelles Album „A Sideman's Journey“ ist dem „Lakota Village Fund e.V.“ gewidmet. Die Erlöse aus dem Albumverkauf fließen in die Vereinsarbeit. Die Aktivitäten von Lakota Village werden u.a. von Paul McCartney, Ringo Starr, Olivia Harrison (Witwe George Harrisons), Yoko Ono (Witwe John Lennons), Peter Maffay, Otto Waalkes und vielen anderen Künstlern finanziell und tatkräftig begleitet.



Fotos: Copyright Klaus Voormann/Water is Life/Lakota

Paul McCartney, Ringo Starr, Yusuf Islam (vormals Cat Stevens), Dr. John, Jim Keltner, Albert Lee, Van Dyke Parks, Joe Walsh (The Eagles), Max Buskohl, Carl Carlton, Bonnie Bramlett u.v.a. Musiker sind auch auf dem neuen Album zu hören.

### WASSER IST LEBEN

Primäre Ziele der Vereinsarbeit sind es, die folgenden Maßnahmen für Wasser in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern, Behörden und Lakota Gruppen zu unterstützen:

- Trinkwasser-Analysen für Privatbrunnen-Anlagen
- Sauberes Trinkwasser (Container) als Sofortmaßnahme
- Trinkwasser-Aufbereitungsanlagen für Privatbrunnen
- Umweltfreundliche Filterentsorgung
- Regenerierungsmaßnahmen der Ökosysteme
- Umwelt- und Gesundheits-Trainingsprogramme innerhalb der Bevölkerung
- Intensive Umwelt- und Gesundheitsstudien

Die Aktivitäten führen an einem dramatischen Beispiel erneut die globale Bedeutung von sauberem Wasser vor Augen. Und die Notwendigkeit der Technologien, die dafür hergestellt und zum Einsatz gebracht werden müssen.

Links: Promotion Video „A Sideman's Journey“

[www.youtube.com/watch?v=VIZwjDCuh4c](http://www.youtube.com/watch?v=VIZwjDCuh4c)

Website Lakota Village Fund e.V.: [www.lakota-village.de](http://www.lakota-village.de)

Website Klaus Voormann: [www.voormann.com](http://www.voormann.com)



## MARKTKOMMENTAR JANUAR 2010

Das neue Jahr begann vielversprechend für Aktienanleger. Die wichtigsten internationalen Indizes erreichten in den ersten beiden Handelswochen neue 15-Monats-Hochstände. Sorgen um die ausufernden Staatsschulden von Griechenland, Spanien und Portugal, erste Anzeichen einer restriktiveren Geld- und Kreditvergabepraxis in China und die Ankündigung der USA, die Banken stärker zu regulieren, führten zu starken Verkäufen. Die teils ermutigenden Konjunkturdaten und Unternehmensergebnisse für das abgelaufene Quartal konnten das negative Sentiment nicht umkehren. Der US-Dollar ging als Gewinner infolge der Befürchtungen um die Stabilität der europäischen Währungsunion hervor.

### BÖRSENENTWICKLUNGEN

Insgesamt beendeten die Aktienbörsen den ersten Monat in 2010 mit Kursverlusten. Der deutsche Aktienindex DAX verlor im Januar 5,9%, und der die 600 bedeutendsten europäischen Unternehmen umfassende DJ STOXX 600 (TR) 2,7%. Ähnliche Entwicklungen zeigten auch die Börsen in Übersee, europäische Investoren profitierten vom wieder erstarkten US-Dollar und konnten ihre Verluste an den US-Börsen durch Währungsgewinne nahezu kompensieren. Der für weltweite Aktienanlagen viel beachtete MSCI-World (TR) tendierte im abgelaufenen Monat mit -1,1% (in EUR) leichter.

Bei den Konjunkturdaten aus den USA konnte der ISM Manufacturing Index, der wichtigste und verlässlichste Geschäftsklimaindex in den USA, positiv überraschen, während der ISM für das Dienstleistungsgewerbe leicht enttäuschte. Ein Ende des Stellenabbaus ist in den Vereinigten Staaten noch nicht auszumachen. Im Monat Dezember wurden weitere 85.000 Arbeitsplätze gestrichen. Die Dynamik des Stellenabbaus verlangsamte sich erfreulicherweise deutlich. Im ersten Halbjahr des Vorjahres waren etwa 600.000 Stellen monatlich verloren gegangen. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wird von den Marktakteuren mit großem Interesse verfolgt, die Wirtschaftsleistung der USA hängt zu etwa 70 % von der Inlandsnachfrage ab. Ein schwaches Arbeitsmarktumfeld drückt somit die Stimmung der Verbraucher.

### WIRTSCHAFTSLOKOMOTIVE

Als Wirtschaftslokomotive entpuppt sich zunehmend China. Das Wirtschaftswachstum überraschte im 4. Quartal positiv. Um die beschleunigten Preissteigerungen in den Griff zu kriegen, kündigte China im Gegenzug höhere Mindestreservesätze sowie ein restriktiveres Kreditwachstum an, was zu Befürchtungen über Wachstumseintrübungen an den Aktienmärkten führte.

Der für die Euro-Zone viel beachtete deutsche ifo-Geschäftsklimaindex überraschte positiv. Hierbei verbesserte sich die Lage als auch die Erwartungskomponente der Unternehmen weiter.

### SOLARSTROM

In diesem Börsenumfeld wurden nachhaltige Anlagen vor allem noch durch die Verringerung der Förderung des Solarstroms beeinflusst. Die garantierten Einspeisevergütungen für Solarstrom aus Aufdachanlagen sollen um 15 % gekürzt werden, für Freiflächenanlagen auf Äckern sogar um 25 %. Darüberhinaus sind weitere Degressionen bei Überschreitung bestimmter Ausbauziele vorgesehen. Mit dieser beabsichtigten Kürzung wird auf die stark gesunkenen Herstellungskosten für PV-Module reagiert. Deutschland steht für ein Drittel der weltweit installierten PV-Anlagen. Im vergangenen Jahr wurden sogar neue Anlagen mit einer Kapazität von 3.000 Megawatt aufgestellt. Änderungen der Einspeisevergütungen in Deutschland wirken somit weltweit in der Branche der Solarzellenhersteller und der damit verbundenen Unternehmen. Dies führte zu deutlichen Kursverlusten innerhalb des Sektors, vor allem bei deutschen Herstellern. ÖKOWORLD favorisiert vor allem ausländische Solarzellenhersteller und Unternehmen, die sich am Anfang bzw. Ende der Wertschöpfungskette befinden, global agieren und damit vom deutschen Solarmarkt weniger abhängig sind.

### AUSRICHTUNG

Unsere defensivere Ausrichtung vor Beginn der Präsentation der Unternehmensergebnisse wirkte risikobegrenzend. Einen positiven Beitrag erzielten Unternehmen aus dem Gesundheitssektor sowie Unternehmen mit Schwerpunkt intelligenter Stromnetze und Energieeffizienz.

### AUSBLICK

Für die kommenden Handelswochen rechnen wir mit einer weiteren volatilen Marktbewegung. Die Berichtssaison der Unternehmen für das abgelaufene Quartal wird ihren Höhepunkt erreichen. Die Schuldenpolitik einzelner Staaten des Euroraums wird die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer weiterhin beeinflussen. Die im letzten Jahr angekündigten fiskalpolitischen Konjunkturprogramme für grüne Investitionen (Green Stimulus), wie Infrastruktur, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sollten in diesem Jahr zur Auszahlung gelangen. Dies sollte sich positiv in der Aktienkursentwicklung unserer ausgewählten Unternehmen widerspiegeln.



Frank Fey



Alexander Funk

Frank Fey und Alexander Funk  
Portfoliomanager der ÖKOWORLD LUX S.A.

## Süddeutsche Zeitung

### ASBECK WIRD PRIVATBANKIER

Die Privatbank Hauck & Aufhäuser hat den Unternehmer Frank Asbeck als neuen Gesellschafter gewonnen. Der Solarworld-Gründer und -Chef erwarb neun Prozent an der Bank mit Sitz in Frankfurt und München. „Mit Herrn Asbeck stärken wir unsere Kompetenz im Bereich erneuerbare Energien, außerdem können wir sein Know-how als Chef eines börsennotierten Unternehmens nutzen“, sagte Bank-Gesellschafter Michael Schramm der SZ. Die Bank hatte 2009 die Investmentfirma Cazenove und die Vermögensverwaltung Höller übernommen, um ihr Profil bei den Themen Kapitalmärkte und nachhaltige Geldanlage zu schärfen. Außerdem stehe Asbeck für die Region Rhein-Main, wo Hauck & Aufhäuser noch nicht so stark vertreten sei, sagte Schramm.

Beobachter sehen in diesem Schritt denn auch einen Versuch, um der Kölner Privatbank Sal. Oppenheim, die gerade von der Deutschen Bank übernommen wurde, Unternehmern abzugeben.

Hauck & Aufhäuser hatte den Gesellschafterkreis in den vergangenen Jahren völlig umgekrempelt. Die BayernLB, der Münchner Verein sowie der Versicherer WWK hatten ihre Anteile abgegeben, hinzu kamen Unternehmer wie Jürgen Heraeus. Neben Asbeck stieg jetzt noch eine weitere Unternehmerfamilie ein, die aber anonym bleiben möchte. Der Streubesitz bei Hauck & Aufhäuser liegt jetzt unter 15 Prozent.

© Süddeutsche Zeitung, 12. Januar 2010  
[www.sueddeutsche.de/C5138F/3219488/Asbeck-wird-Privatbankier.html](http://www.sueddeutsche.de/C5138F/3219488/Asbeck-wird-Privatbankier.html)

### FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND

### VERSICHERUNGSDSCHUNDEL WIRD GRÜNER

Das Interesse der Anleger an ökologischen und nachhaltigen Geldanlagen ist während der Finanzkrise stark gestiegen. Von dem Trend will auch die Versicherungsbranche profitieren. Inzwischen bieten die ersten Versicherer „grüne“ fondsgebundene Lebens- oder Rentenpolicen an.

Nachhaltige Kapitalanlagen berücksichtigen neben der Rendite ökologisch-soziale Aspekte. Doch die Kriterien sind nicht einheitlich definiert. Während viele Fonds auf die Atom- oder Rüstungsindustrie verzichten, sehen manche Pornografie als Ausschlusskriterium. Andere achten auf die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte oder die Frauenquote in einer Firma.

Trotz dieser Unklarheiten steht Nachhaltigkeit bei Anlegern hoch im Kurs. „Es gibt zwar derzeit nicht allzu viele grüne Fonds“, sagt Versicherungsexpertin Elke Weidenbach von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (NRW). „Aber sie sind schwer im Kommen, denn die Versicherer suchen neue Tätigkeitsfelder.“ In Sachen Rendite können grüne Geldanlagen mit konventionellen Fonds mithalten. Seit Mitte der 90er-Jahre haben Öko-Fonds nicht nur gleich, sondern in vielen Fällen besser abgeschnitten als konventionelle Fonds im gleichen Anlagesektor.

Einen Beleg dafür liefert der Natur-Aktien-Index (NAI), der als strengster Öko-Index gilt und sich aus den Werten von 30 besonders vorbildlichen Firmen zusammensetzt. Seit seiner Auflage im April 1997 ist der NAI um 470 Prozent angestiegen. Im Vergleich dazu verzeichneten konventionelle Aktienindizes wie Dax, Dow Jones oder der MSCI-Welt in derselben Zeit Wachstumsraten zwischen 30 und 80 Prozent. Trotz guter Performance ist jedoch Vorsicht geboten. „Es gibt sehr viel, was unter dem Namen ‚Öko‘ läuft, aber nicht so ist“, sagt Annabel Oelmann, Expertin für Finanzdienstleistungen bei der Verbraucherzentrale NRW. Wer sich für eine Öko-Police interessiert, muss sich also gut informieren. Zu den Grundregeln des cleveren Investments zählt das sogenannte „magische Dreieck“ der Rentabilität, Sicherheit und Liquidität. Daraus sollten Anleger und Berater ein Viereck machen und die Nachhaltigkeit einbeziehen.

FTD.de, 13. Januar 2010  
© 2010 Financial Times Deutschland

## ÖKOWORLD<sup>2</sup> (ÖKOWORLD-HOCH-ZWEI)

MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABERINNEN  
UND ANTEILINHABER DER TEILFONDS  
ÖKOWORLD ÖKOVISION GARANT 20 UND  
ÖKOWORLD ÖKOTRUST

Der Verwaltungsrat hat im Interesse der Anlegerinnen und Anleger beschlossen, die Teilfonds ÖKOWORLD ÖKOVISION GARANT 20 und ÖKOWORLD ÖKOTRUST am 1. Januar 2010 im Verhältnis eins zu eins in den neu gegründeten Investmentfonds ÖKOWORLD<sup>2</sup> („ÖKOWORLD-HOCH-ZWEI“) zu fusionieren.

### VERBESSERUNG DER FONDS-KONZEPTE

Der ÖKOWORLD ÖKOVISION GARANT 20 basiert auf dem seit nun bald 14 Jahre bestehenden Klassiker ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC. ÖKOWORLD ÖKOTRUST investiert als Dachfonds in andere Investmentfonds.

Grund für die Auflage eines zweiten Investmentfonds ÖKOWORLD<sup>2</sup> ist die dadurch ermöglichte Verbesserung der Konzepte der beiden Fonds. Durch die Umstrukturierung wird die Möglichkeit geschaffen, Direktanlagen in die Fonds des ÖKOWORLD zu tätigen. Bisher konnten beide Teilfonds nur indirekt von der Anlagepolitik der anderen ÖKOWORLD-Fonds partizipieren. Zukünftig können ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 und ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOTRUST direkt in unsere eigenen Fonds investieren!

Die beiden neuen Fonds sind bis auf die kleine hochgestellte „2“ im Namen identisch mit den alten Fonds: Anlagepolitik, Gebühren, Fondsmanager und Risikoprofil der neuen Fonds bleiben unverändert! Der ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOVISION GARANT 20 wird weiterhin von ÖKOWORLD LUX. S.A. und der ÖKOWORLD<sup>2</sup> ÖKOTRUST wird weiterhin von Fürst Fugger Privatbank KG gemanagt.

Die Änderungen sind im Verkaufsprospekt und dem vereinfachten Verkaufsprospekt des ÖKOWORLD sowie des ÖKOWORLD<sup>2</sup>, Stand März 2010, widerspiegelt.

Der Umbrella-Fonds ÖKOWORLD<sup>2</sup> ist zur Zeit noch nicht in Deutschland zum Vertrieb zugelassen.

### NÄCHSTE SCHRITTE

Die Fusion erfolgt automatisch zum oben genannten Datum. Wir dürfen darauf hinweisen, dass die Kosten der Fusion durch die Verwaltungsgesellschaft getragen werden. Den Anlegerinnen und Anlegern entstehen also weder Veränderungen noch Kosten.

Wenn die Anlegerinnen und Anleger damit einverstanden sind, müssen sie nicht aktiv werden! Ihnen werden automatisch und kostenlos Anteile des neuen Teilfonds im Depot eingebucht.

Wenn Anlegerinnen und Anleger damit nicht einverstanden sind, können sie ihre Anteile bis zum 26. Februar 2010 kostenlos zurückgeben. Wir dürfen darauf hinweisen, dass die Rückgabe der Anteile auch zu jedem anderen Zeitpunkt kostenlos möglich ist, da die Teilfonds keine Rücknahmegebühr erheben. Alternativ bieten wir den Anlegerinnen und Anlegern an, ihre Anteile kostenlos in einen anderen ÖKOWORLD-Fonds umzutauschen.

Bei Fragen können sich die Anlegerinnen und Anleger an die

- ÖKOWORLD LUX. S.A.  
36-38 Grand-Rue, B.P. 367, L-2013 Luxemburg  
oder die
- ÖKOWORLD LUX. S.A. Repräsentanz GmbH,  
ProACTIV-Platz 3, D-40721 Hilden  
oder an
- ihre persönliche Anlageberaterin oder  
ihren persönlichen Anlageberater wenden

Luxemburg im Januar 2010

*Der Verwaltungsrat Ökoworld Lux S.A.*

ÖKOWORLD  
**ÖKOVISION**  
GARANT 20

ÖKOWORLD  
**ÖKOTRUST**



## HAND IN HAND: UNSERE NEUEN PRODUKTKARTEN SIND DA

Die neuen ÖKOWORLD-Produktkarten präsentieren sich in einem neuen Gewand.

Das „Schlüsselbild“ in der Gestaltung sind Hände. Mit Händen kann man viel bewegen. Man kann Hand in Hand arbeiten, sich mit den Händen zu einer Einheit verbinden und mit den Händen eine Wertschöpfungskette bilden, zu der viele Hände etwas beitragen. Auch die Ökologisierung der Wirtschaft liegt in unser aller Händen. Dies wird im Bildbalken der Produktkarten deutlich und visuell erlebbar.

Hand in Hand. So möchten auch wir von ÖKOWORLD mit Ihnen – unseren Vertriebspartnern und Vertriebspartnern – zusammenarbeiten.

In der Kette von uns über Sie zu den Anlegern, spielen diese Produktkarten eine wichtige Rolle und

tragen emotionale Botschaften.

Bitte fordern Sie Ihren Bedarf an ÖKOWORLD-Produktkarten und Druckstücken gleich bei uns an. Wir freuen uns auf Ihre Email oder Ihren Anruf.

**one & only ÖKOWORLD Investments for life**

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**DER ÖKOWORLD INVESTMENTFUND IST FREI VON INTERESSENKONFLIKTEN:** ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**GLÖBLICHE BERATUNGSBEREICHEN ALS ANLAGERPERSPEKTIVE IN WERTPAPIERSEKTOR:** Der Name ÖKOWORLD ist ein globales Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**Einmal Ökonomie und zweifach Verantwortung:** Die Ökonomie ist ein globales Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**Einmal Ökonomie und zweifach Verantwortung:** Die Ökonomie ist ein globales Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD CLASSIC** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**ÖKOWORLD DIVISION CLASSIC – ERFAHREN, KONSEQUENT, ERFOLGREICH:** Die ÖKOWORLD DIVISION CLASSIC ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD DIVISION CLASSIC – EIN AUSGEZEICHNETES INVESTMENT:** Als Anlageform ist die ÖKOWORLD DIVISION CLASSIC ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD EUROPE** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**ÖKOWORLD DIVISION EUROPE – ERFAHREN, KONSEQUENT, ERFOLGREICH:** Die ÖKOWORLD DIVISION EUROPE ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD DIVISION EUROPE – EIN AUSGEZEICHNETES INVESTMENT:** Als Anlageform ist die ÖKOWORLD DIVISION EUROPE ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD GARANT 20** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**ÖKOWORLD DIVISION GARANT 20 – AUSGEZEICHNET MIT GARANTIE:** Die ÖKOWORLD DIVISION GARANT 20 ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**100%ige Kapitalgarantie**

**ÖKOWORLD GARANT 20 – EIN AUSGEZEICHNETES INVESTMENT:** Als Anlageform ist die ÖKOWORLD DIVISION GARANT 20 ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD BONDS** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**ÖKOWORLD DIVISION BONDS – NACHHALTIGES INVESTMENT FÜR DEN ERHALT DES KOSTBAREN MASS:** Die ÖKOWORLD DIVISION BONDS ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD DIVISION BONDS – EIN AUSGEZEICHNETES INVESTMENT:** Als Anlageform ist die ÖKOWORLD DIVISION BONDS ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD KLIMA** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**ÖKOWORLD KLIMA – 1. NACHHALTIGES KLIMABOND:** Die ÖKOWORLD KLIMA ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD KLIMA – 2. NACHHALTIGES KLIMABOND:** Die ÖKOWORLD KLIMA ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD KLIMA – 3. NACHHALTIGES KLIMABOND:** Die ÖKOWORLD KLIMA ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD WATER FOR LIFE** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**ÖKOWORLD DIVISION WATER FOR LIFE – NACHHALTIGES INVESTMENT FÜR DEN ERHALT DES KOSTBAREN MASS:** Die ÖKOWORLD DIVISION WATER FOR LIFE ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD DIVISION WATER FOR LIFE – EIN AUSGEZEICHNETES INVESTMENT:** Als Anlageform ist die ÖKOWORLD DIVISION WATER FOR LIFE ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD ÖKOTRUST** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**ÖKOWORLD ÖKOTRUST – EIN SUPERIORIS MIT WERTLICHE:** Die ÖKOWORLD ÖKOTRUST ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD ÖKOTRUST – MIT AUSGEZEICHNETEM KENNZETTEN-VERHÄLTNISS:** Die ÖKOWORLD ÖKOTRUST ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD NEW ENERGY** (WENN MAN NICHT WISSEN WOLLENT)

**UNSERE VISION:** Investoren arbeiten nachhaltig, wenn sie die Bedürfnisse der eigenen Generation befriedigen, ohne die Chancen zukünftiger Generationen zu vernachlässigen.

**DEM WETTERWEIS EINEN SCHRITT VORANS:** Die ÖKOWORLD LUX S.A. ist eine ausschließlich auf Nachhaltigkeit, soziale und ethische Verantwortung orientierte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Ziel auf fairen, guten langfristigen Kapitalerträgen und nachhaltigen Investitionen. ÖKOWORLD verpflichtet sich für die ethische Praxis und Regulatorik in der Unternehmensentwicklung. Die verbindliche Ausübung der Kompetenzen in der Unternehmensentwicklung und die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien werden durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht. ÖKOWORLD ist ein Unternehmen, das die Einhaltung der Unternehmensrichtlinien durch die Nachhaltigkeitskommission überwacht.

**NEW ENERGY FUND – DER ERSTE ÖKOWORLD INVESTMENTFUND FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN:** Der ÖKOWORLD NEW ENERGY FUND ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD DIVISION NEW ENERGY – NACHHALTIGES INVESTMENT FÜR DEN ERHALT DES KOSTBAREN MASS:** Die ÖKOWORLD DIVISION NEW ENERGY ist ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.

**ÖKOWORLD DIVISION NEW ENERGY – EIN AUSGEZEICHNETES INVESTMENT:** Als Anlageform ist die ÖKOWORLD DIVISION NEW ENERGY ein professionelles Investmentmanagementunternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt. ÖKOWORLD LUX S.A. ist ein Unternehmen, das die Interessen der Anleger vorrangig behandelt.



# 6

## 10 X ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR IHREN GENUSS

Zum Abschluss dieser ÖKOVISIONEN-Ausgabe möchten wir Sie herzlich dazu einladen, an einem Gewinn(spiel) mit Sinn teilzunehmen!

Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir 10 x den solaren Milchaufschäumer SOLAIT 100.

Der SOLAIT 100 ist der Küchenbegleiter der neuen Generation. Mit Sonnenlicht aufgeladen, schäumt und quirlt er Liquidies aller Art sekundenschnell: ob Milch für den authentischen Cappuccino, Ihre Vinaigrette oder Martinis – gerührt und nicht geschüttelt. In poppigen Farben hängt oder steht der SOLAIT 100 am liebsten am Fenster.

MÖCHTEN SIE DEN SOLAIT 100 GEWINNEN?

Dazu müssen Sie nur die folgende Frage richtig beantworten: **Wie ist der Name des „Wasserhilfswerks“, das sich zur Aufgabe gemacht hat, den Oglala Lakota Sioux zu helfen?**

**BITTE SENDEN SIE IHRE  
ANTWORT, IHREN NAMEN,  
IHRE TELEFONNUMMER  
UND ADRESSE  
BIS ZUM EINSENDESCHLUSS  
5. MÄRZ 2010 AN  
INFO@OEKOWORLD.COM**



### TEILNAHMEBEDINGUNGEN ZUR VERLOSUNG

Teilnahmeberechtigt sind alle Vertriebspartner der ÖKOWORLD. Vergabe der Preise: Unter allen Teilnehmern, die bis zum 5. März 2010 am Gewinnspiel per Email an [info@oekoworld.com](mailto:info@oekoworld.com) teilgenommen haben, entscheidet das Losverfahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.